

Die Fraktion



Frau
Vorsitzende des
Innen- und Rechtsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Barbara Ostmeier, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/5585

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein
Eka von Kalben, MdL
Fraktionsvorsitzende
Integrationspolitische Sprecherin

Nina Schneider, Justiziarin

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Zentrale: 0431/988-1500
Telefax: 0431/988-1501

Per Email an Frau Schönfelder

Kiel, 3. Februar 2015

**Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW zum Antrag der Piraten-Fraktion
„Keine Separierung von Asylbewerbern aus „Sicheren Herkunftsländer“
(Drucksache 18/3611)**

Sehr geehrte Frau Ostmeier,

wir schlagen folgende Änderungen des Antrags vor und bitten Sie, diese an die Mitglieder des Ausschusses weiterzuleiten:

Integration auch in Erstaufnahmeeinrichtungen sicherstellen

Der Landtag erkennt die besondere Belastung der Kommunen bei der Aufnahme von Geflüchteten an. Der Landtag erkennt ebenfalls an, dass eine Umverteilung in die Kommunen unterbleiben kann, sofern ein zügiges Asylverfahren gewährleistet ist.

Für die Geflüchteten, die nicht in die Kommunen umverteilt werden, fordert der Landtag die Landesregierung auf, dennoch Zugang zu Verfahrensberatungen, sozialer Beratung und Integrationsangeboten sicherzustellen.

Eine separate Unterbringung nach Ländern oder bestimmten Gruppen von Ländern lehnt der Landtag ab, sofern dies nicht explizit dem Schutz der Geflüchteten dient. Gegen den Schutzanspruch der Geflüchteten ist abzuwägen, dass eine konzentrierte Unterbringung die Vulnerabilität nach außen erhöht.

gez.

Serpil Midyatli

Eka von Kalben

Lars Harms